



# WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2016

FRIEDRICH SCHARR KG



# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Über uns</b> .....	<b>1</b>
<b>Die WIN-Charta</b> .....	<b>2</b>
<b>Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement</b> .....	<b>3</b>
<b>Unsere Schwerpunktthemen</b> .....	<b>4</b>
Produktverantwortung.....	5
Anreize zum Umdenken .....	8
<b>Weitere Aktivitäten</b> .....	<b>10</b>
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange .....	10
Umweltbelange.....	13
Ökonomischer Mehrwert.....	15
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption .....	16
Regionaler Mehrwert.....	17
<b>Unser WIN!-Projekt</b> .....	<b>20</b>
<b>Kontaktinformationen</b> .....	<b>25</b>
Ansprechpartner .....	25
Impressum .....	25

## Über uns

### UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Wir bringen Energie ins Leben. Zusammen mit unseren Tochterunternehmen sorgen wir für Effizienz und Nachhaltigkeit rund um Ihre Energie. Mit über 650 Mitarbeitern an 21 Standorten agieren wir deutschlandweit und versorgen unter anderem rund 200.000 Kunden in Privathaushalten, Gewerbe und Industrie. Der Hauptstandort der SCHARR-Gruppe befindet sich in Stuttgart-Vaihingen.

Unser Angebot für private und gewerbliche Kunden umfasst Heizöl, Flüssiggas, Erdgas, Ökostrom, Autogas, Pellets, Aerosole, Schmierstoffe und Chemieprodukte sowie Anlagenbau, Sanitär- und Heiztechnik.

Die FRIEDRICH SCHARR KG wird in der vierten Generation von Mitgliedern der Gründerfamilie geführt. Sie stehen mit ihrem Namen dafür, dass die Werte des Unternehmens Tag für Tag gelebt werden.

### WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

# DIE WIN-CHARTA

## Die WIN-Charta

### BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

### DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

#### Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

#### Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

#### Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

#### Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

#### Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

### ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf [www.win-bw.com](http://www.win-bw.com).

# CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

## Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 24.10.2014

### ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

### NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt: Klimaneutrale Jazzopen 2016

#### Schwerpunktbereich:

- Energie und Klima     Ressourcen     Bildung für nachhaltige Entwicklung  
 Mobilität     Integration

#### Art der Förderung:

- finanziell     materiell     personell

Umfang der Förderung: 17.000,- €

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

## Unsere Schwerpunktthemen

### ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz 6: Produktverantwortung
- Leitsatz 12: Anreize zum Umdenken

### WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Wir optimieren stetig unsere Produkte, Dienstleistungen und Systeme im Hinblick auf Umweltbelastung, Ressourcenschonung, Sicherheit und Energieeffizienz und bieten unseren Kunden Hilfestellung bei Fragen hinsichtlich der umwelt- und sicherheitsrelevanten Eigenschaften unserer Produkte.

Dabei orientieren wir uns an den Wünschen und Zielen unserer Kunden. Sie sind neben unseren Mitarbeitern unser wichtigstes Kapital. Wir garantieren unseren Kunden bestmögliche Leistung bei Beratung, Service und Lieferung durch Einsatz, Kompetenz und innovative Lösungen. Zufriedene Kunden sichern durch eine langfristige Partnerschaft unseren Erfolg.

Um dies leisten zu können fordern wir von unseren Mitarbeitern Eigeninitiative, Leistungsbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein. Wir fördern die persönliche Entwicklung unserer Mitarbeiter und bauen auf deren Stärken auf. Klarheit und Wahrheit, Toleranz und Fairness in der Zusammenarbeit sind unsere Basis für Harmonie, Erfolg und Freude an der Arbeit. Dadurch sichern wir die Qualifikation und Handlungsfähigkeit für die Zukunft.

Die SCHARR-Unternehmens-, Führungs- und HSE-Leitsätze sind dabei Maßstab unseres Handelns.

Im letzten Bericht (s. Bericht 2015) hatten wir unsere Schwerpunktthemen auf die Ressourcen- Energie und Emissionen gesetzt. Diese Themen spielten auch in letztem Jahr eine große Rolle und korrelieren mit den Schwerpunktthemen in diesem Bericht.

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

## Produktverantwortung

### ZIELSETZUNG



Unser Ziel ist die Reduzierung der Umweltbelastung (Emissionen) durch unsere Produkte und durch unser Handeln. Dabei wirken wir negativen Umweltauswirkungen aktiv entgegen, verwenden Energie und Rohstoffe effizient und reduzieren kontinuierlich unsere Emissionen und Abfälle. Von der Beschaffung bis hin zur Entsorgung achten wir auf Nachhaltigkeit, Ressourcen- und Energieeffizienz. Unsere Kunden werden umfassend über die umwelt- und sicherheitsrelevanten Eigenschaften unserer Produkte unterrichtet.

### ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Ermittlung der CO<sub>2</sub>-Emissionen mit Hilfe des CO<sub>2</sub>-Footprints gemäß dem Greenhouse-Gas-Protokoll
- Freistellung der CO<sub>2</sub>-Emissionen durch den Kauf von entsprechend dotierten CO<sub>2</sub>- Zertifikaten
- Verkauf des Heizöls ECO MAX *FREE* (freigestellt) / klimaneutralisiert durch Freistellung
- Einführung des CLEANLIFE® Gerätebenzin *FREE* (freigestellt) klimaneutralisiert durch Freistellung
- Teilnahme an der Responsible Care-Initiative inkl. Bestellung eines Responsible-Care-Beauftragten sowie Responsible Care Zieldefinition (Drei-Jahres-Plan) und Berichterstellung
- Rezertifizierung des Tochterunternehmens SCHARR Wärme gemäß EN Plus-ID: DE 308 zur Berechtigung zertifizierte Holzpellets anzubieten
- Reduzierung des Aromaten- und Benzolgehalts beim Gerätebenzin, wodurch die Belastungen bei dessen Nutzung für den Menschen durch Dämpfe und Abgase drastisch gemindert werden

### ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Ein Jahr nach Einführung des klimaneutralen HEIZÖLS ECO MAX *FREE* sprechen die Zahlen für sich: über 36.000 Kunden haben dieses Angebot angenommen und sind auf das klimaneutrale Heizöl umgestiegen. Mit über 100 Millionen Liter klimaneutralem Heizöl wurde damit die beachtliche Menge von rund 300.000 Tonnen CO<sub>2</sub> kompensiert.

Beim Produkt HEIZÖL ECO MAX *FREE* kaufen wir Zertifikate, mit denen zwölf Klimaschutzprojekte auf der ganzen Welt finanziell unterstützt werden, unter anderem ein preisgekröntes Flüssiggaskocher-Projekt im sudanesischen Darfur, bei dem das traditionelle Kochen über offenem Feuer durch Einsatz emissionsarmer Flüssiggaskocher ersetzt wird. Diese Projekte sind Teil der Klimaschutz-Initiative Scharr blue. „Für uns ist die Klimaschutz-Initiative Scharr blue kein neues Geschäftsfeld, sondern Ausdruck unserer Überzeugung. Unsere Kunden können auch andere Scharr blue-Produkte wie das SCHARRMANT GAS *FREE* und das CLEANLIFE *FREE*-Gerätebenzin nutzen und gleichzeitig die Umwelt schonen“, sagt der geschäftsführende Gesellschafter von Scharr, Rainer Otto F. Scharr.

Neben der Klimaneutralität steckt hinter dem *FREE* noch eine weitere Besonderheit: Es bedeutet „befreit“ - und zwar von Mehrkosten für die Kunden, denn die übernimmt Scharr. Ein weiterer Vorteil für

## UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

die Kunden, wenn sie mit dem Premium HEIZÖL ECO MAX *FREE* ihre Wohnung heizen: Ein geringerer Energieverbrauch durch verbesserte Verbrennung und weniger Ruß im Kessel. „Mit ihrer Entscheidung für die klimaneutralen Scharr blue-Produkte leisten unsere Kunden einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und übernehmen Verantwortung für künftige Generationen“, so Rainer Otto F. Scharr.

Die durch Mitarbeiter abgeschlossenen Verträge werden automatisch 100 % CO<sub>2</sub>-neutral gestellt.

Unsere Holzpellets PELLOX®, die Markenpellets von SCHARR WÄRME werden mittels innovativer Verfahrenstechnik und ohne chemischen Zusätze aus Sägemehl, Hobelspänen und Hackschnitzeln der heimischen Sägeindustrie hergestellt. Durch die Zertifizierung gemäß EN plus unterliegt der Betrieb der regelmäßigen Überprüfung durch eine unabhängige Zertifizierungsstelle sowie durch das Deutsches Pelletinstitut (DEPI) als Systemträger im Auftrag des European Pellet Council (EPC).

Das CLEANLIFE® Gerätebenzin ist ein Sonderkraftstoff der im Einsatz in Forst- und Gartenbereich einen gesunden Arbeitsplatz und eine saubere Umwelt begünstigt. Es erfüllt in allen Werten die Anforderungen der schweizer Norm SN 181163 und der schwedischen Norm SS 15 54 61 sowie die KWF - Anforderung für Sonderkraftstoffe.

Das SCHARRMANT STROM-Angebot wird zu 100% aus norwegischer Wasserkraft erzeugt und wurde mit dem Ökolabel RenewablePLUS zertifiziert.

Bei dem SCHARRMANT GAS *FREE* bieten wir ein CO<sub>2</sub> neutrales Produkt in höchster Qualität mit einer sicheren Versorgung an. Dabei kann zwischen einem Anteil von 10%igem oder 30%igem Bioanteil gewählt werden.

Durch die Verwendung des alternativen Kraftstoffes AUTOGAS können Feinstaub- und CO<sub>2</sub>-Emissionen gespart werden.

Technische Anlagen werden u.a. durch die Tochterfirma SCHARR TEC angeboten. Hierzu gehören Pellet-Heizungen, Solarthermie- und Photovoltaikanlagen, Biogaskonditionierungsanlagen und BHKWs sowie Öl-Brennwertheizungen.

Als unabhängiges Systemhaus bietet unsere Tochterfirma EMS intelligente Gebäudetechnik und Energieberatung in Form von maßgeschneiderten Konzepten für den gesamten Bereich der Gebäudeautomation an und sorgt somit für den idealen Einsatz der Rohstoffe.

Mit der Unterzeichnung einer Teilnahmeerklärung der Responsible Care-Initiative verpflichtet sich das Unternehmen, eine Selbsteinschätzung zu den Elementen Betriebsorganisation, Produktverantwortung, Anlagensicherheit, Arbeitssicherheit, Umweltschutz, Transportsicherheit und Kommunikation abzugeben. Gleichzeitig musste ein oder eine sog. Responsible Care-Beauftragte(r) benannt werden.

Mit den Erkenntnissen aus der Selbsteinschätzung werden Ziele zur Verbesserung der Leistungen hinsichtlich Umweltschutz, Gesundheit und Sicherheit in einem Drei-Jahres-Plan erstellt. Dieser Plan muss jährlich aktualisiert und von einem zugelassenen Auditor, also einem unabhängigen Dritten, geprüft werden. Alle drei Jahre nimmt der Auditor das Unternehmen und deren Anstrengungen



# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

hinsichtlich der kontinuierlichen Verbesserung im Sinne der Responsible Care- Initiative in Augenschein.

## INDIKATOREN

**Indikator 1:** Kunden für *ECO MAX FREE*

- 36.000 Kunden/ Jahr
- Zielsetzung: 50.000 Kunden/ Jahr

**Indikator 2:** CO<sub>2</sub>-Kompensation durch den Verkauf *ECO MAX FREE*

- 300.000 Tonnen CO<sub>2</sub> /Jahr kompensiert
- Zielsetzung für nächstes Jahr: 450.000 t in 2017

## AUSBLICK

Auch zukünftig werden wir alle zwei Jahre unseren CO<sub>2</sub>-Footprint gemäß Greenhouse Gas Protocolld ermitteln. Ziel dabei ist nicht einfach die Kompensation der CO<sub>2</sub>-Emissionen durch unsere Produkte, sondern auch die Verringerung der Emissionen durch unser Handeln.

An unseren „*FREE*“-Produkten möchten wir festhalten und dadurch weiterhin CO<sub>2</sub>-Emissionen kompensieren. Wir sind überzeugt, hierdurch einen kontinuierlichen Beitrag zum weltweiten Klimaschutz zu leisten.

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

## Anreize zum Umdenken

### ZIELSETZUNG

Wir sehen die Zukunft als Herausforderung für uns alle und gestalten sie mit Pioniergeist und positiver Einstellung zu Menschen und Umwelt. Dabei bauen wir auf vorhandenen Stärken auf, die in mehr als einem Jahrhundert geschaffen wurden und entwickeln daraus innovative Lösungen und Konzepte. Basis dafür sind die langfristigen Unternehmensziele. Wer Ziele hat, beschäftigt sich mit der Zukunft. Wir binden unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter rechtzeitig in betriebliche Entwicklungen ein und

sorgen so für ein Klima kontinuierlicher Lern- und Veränderungsbereitschaft.



1interne Broschüre

### ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Einführung von HSE-Leitsätzen ( Health-Safety-Environment ) zur Bewusstseinsbildung der Mitarbeiter
- Einführung eines Intranets „ORANGE NET“ in der gesamten SCHARR-Gruppe
- Workshops und Einführungsveranstaltungen zur Integration des Intranets im Unternehmen als Arbeitsmittel zur Verbesserung der Workflows und zur Abbildung der Prozesse
- Wissen der Organisation ist für alle greifbar und geht nicht verloren durch neue Ablagestrukturen im ORANGE NET
- Konzeptionierung und Planung eines neuen Vorschlagswesens zur Optimierung des vorhandenen Vorschlagswesens, welches nur wenig in Anspruch genommen wurde
- Zugangsoptimierung für extern arbeitende Mitarbeiter zum ORANGE NET

### ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Das Intranet "ORANGE NET" wurde zum 14.12.2015 für die Mitarbeiter der Firma SCHARR freigeschaltet, welche einen Bildschirmarbeitsplatz innehaben. Zur Einführung wurden die Führungskräfte und so genannte „Poweruser“ in das Programm bzgl. seiner Nutzungsmöglichkeiten durch Mitarbeiter der Projektgruppe mit Hilfe von Workshops eingewiesen. Die Poweruser agieren somit wiederum als Unterstützung bei Fragestellung der Kollegen in den einzelnen Abteilungen.

Das Portal bietet zusätzliche Kommunikationsmöglichkeiten und Arbeitsplattformen. Zum einen schnelle Informationen, von aktuellen Nachrichten bis zu leicht auffindbaren Vorlagen aus den verschiedenen Bereichen. Zum anderen erlaubt uns das für uns neue Werkzeug „Kommunikation“, in Arbeitsgruppen („communities“) gemeinsam mit dem gleichen Datenbestand mit stets für alle Beteiligten gleichem Informationsstand zu arbeiten.

Das Ziel dabei war die Verbesserung/ Steigerung der internen Kommunikation. Dabei spielt auch die verbesserte Sammlung und Archivierung des Wissens der Organisation eine Rolle. Auch eine



nachhaltige Digitalisierung von Arbeits- und Geschäftsprozessen soll hierdurch weiter vorangetrieben werden.

## **INDIKATOREN**

**Indikator 1:** Anzahl der aktiven Nutzer

- 397 MA/a (Stand Dezember 2016)
- Ziel: Min. 300 MA/a

## **AUSBLICK**

Das Intranet soll zukünftig eines der zentralen Arbeitswerkzeuge darstellen.

Auch die Mitarbeiter, welche keinen ständigen Bildschirmarbeitsplatz haben, sollen zukünftig zusätzlich zum von allen Mitarbeitern zugänglichen Bereich "Information" einen Zugang zu den Bereichen "Kommunikation" und "Anwendungen" erhalten.

- Freischaltung bzw. Vergabe von persönlichen LogIn-Daten an die gewerblichen SCHARR-Mitarbeiter
- Ziel 2017: 650 MA Freigeschaltet
- Ziel 2017: 650 MA aktive Nutzer

Ein weiteres Ziel für 2017 stellt die Einführung eines betrieblichen Vorschlagswesens dar.

## Weitere Aktivitäten

### Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

#### LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

##### Maßnahmen und Aktivitäten:

- Einführung einer systematischen Überwachung und Nachverfolgung der Mitarbeiterjahresgespräche (MAJGs)
- Integration eines Mahnverfahrens bei Nichtdurchführung von MAJGs an die Führungskräfte
- Einführung von Strom- und Erdgasstarifen für Mitarbeiter
- Einführung eines EDV-gestützten Systems zur Überwachung von Anlagenprüfungen

##### Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Termine der MAJGs werden über eine HR-Software überwacht. Dabei werden die Führungskräfte mit Hilfe von automatisch generierten E-Mails an die Termine erinnert. Ein Eskalationsprozess wurde installiert, wodurch E-Mails auch an die Führungskräfte der Führungskräfte generiert werden. Zur Vereinheitlichung und Vergleichbarkeit der Qualität der MAJGs sind einheitliche Fragebögen und Vorlagen zu verwenden. Hierdurch soll auch gewährleistet werden, dass wir unsere gegenseitige Wertschätzung durch eine faire, vertrauensvolle und verbindliche Zusammenarbeit ausdrücken. Auf dieser Basis geben wir uns regelmäßig Feedback.
- Wir fordern und fördern unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und sichern dadurch die Qualifikation und Handlungsfähigkeit für die Zukunft. Daher wurde eine Projektgruppe zur Einführung eines Online-Unterweisungstools in Leben gerufen. In Zusammenarbeit mit externen Experten wird eine auf uns angepasste Lösung in regelmäßigen Jour Fixe erarbeitet.
- Wir fördern und schützen die Gesundheit unserer Mitarbeiter durch umfangreiche Präventionsmaßnahmen, ergonomische Arbeitsmittel, gesundheitsfördernde Angebote und medizinische Vorsorge. Daher wird bereits bei der Planung und Neuschaffung von Arbeitsplätzen auf den Stand der Sicherheitstechnik zurückgegriffen. Dies gilt insbesondere für den Bau der neuen Flüssiggasanlage sowie den Neubau eines Bürogebäudes am Standort in Stuttgart-Vaihingen.
- Um eine sichere Arbeitsumgebung zu schaffen, setzen wir innovative, dem Stand der Technik bzw. Sicherheitstechnik entsprechende Anlagen ein. Diese werden hinsichtlich der Sicherheit und Umwelt regelmäßig geprüft, gewartet und ausschließlich von qualifiziertem Personal betrieben. Zur besseren Überwachung wurde an den Standorten der Gruppe ein einheitliches System eingeführt.
- 100 Mitarbeiter haben im Berichtsjahr 2016 den Arbeitertarif bei Strom und 50 bei Erdgas in Anspruch genommen.

# WEITERE AKTIVITÄTEN

## Ausblick:

- Sicherstellung einer verbesserten Workflow- und Prozessdarstellung im ORANGE NET
- Verbesserung der Arbeitsbedingungen bei der Abfüllung von Flüssiggas in Flaschen hinsichtlich Ergonomie, Lärmemissionen, Geruchsemissionen und Arbeitsumgebung durch Modernisierung der Anlage bzw. Neubau
- Weiterentwicklung des Tools zur Überwachung der Prüfung von Anlagen und Arbeitsmittel inkl. Workshops mit den Lagerleitern, welche für die Anlagen verantwortlich sind
- Einführung einer online gestützten Lernplattform, die an das Intranet gekoppelt wird

## LEITSATZ 02 – MITARBEITERWOHLBEFINDEN

### Maßnahmen und Aktivitäten:

- Konzeption und Bau eines Neubaus gemäß ENEV 2016-Standard inkl. Optimierung der Arbeitsumgebung und ergonomischen Bedingungen.
- Konzeption und Bau neuer Sozialräume sowie eines Ruhe- bzw. Erste-Hilfe- oder Sanitätsraumes
- Planung einer Grünfläche "grüne Lunge" auf dem Betriebsgelände als Erholungsmöglichkeit für die Mitarbeiter
- Vergabe von Freikarten an die Mitarbeiter zu Handball- und Volleyballspielen, welche in der SCHARRena stattfinden
- Erhöhung der Anreize für die Nutzung des ÖPNV durch die Einführung eines vergünstigten Firmentickets



2: Neubau am Betriebsstandort in Vaihingen

### Ergebnisse und Entwicklungen:

- Das Konzept des Neubaus wurde in Zusammenarbeit mit einem Architekturbüro erarbeitet. Der Neubau wurde als Bürogebäude auf dem Firmengelände in Stuttgart erbaut. Da das Gebäude bereits 2015 nach dem ENEV 2016-Standard geplant wurde, entspricht es den neuesten Anforderungen gemäß den Energieeffizienz- und Arbeitsstättenrichtlinien. Dies gilt nicht nur für die automatisierte Licht- und Klimasteuerung, sondern auch für die neue Möblierung. Für eine optimale Zusammenstellung und Ausstattung bezüglich eines möglichst hohen Komforts wurde hierbei mit unterschiedlichen Experten zusammengearbeitet. So werden ergonomisch individuell anpassbare Möbel und ein schallreduzierendes Design in den Räumen eingesetzt. Die Arbeitsplätze werden u.a. mit individuellem Lichtkonzept, sowie einem komfortsteigernden Decken-Heiz- und Kühlsystem ausgestattet.
- Eine standortunabhängige Unterstützung unserer Mitarbeiter für die Kinderbetreuung noch nicht schulpflichtiger Kinder wurde 2016 durch eine freiwillige Arbeitgeberleistung gewährleistet. Schon länger ist es uns bei SCHARR ein Anliegen, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie mit gezielten Maßnahmen weiter zu verbessern. Alle Mitarbeiter können mit einem Kostennachweis einen

## WEITERE AKTIVITÄTEN

Zuschuss für die Kinderbetreuung beantragen. Diese freiwillige Arbeitgeberleistung bewirkt bei einer Vollzeitbeschäftigung einen Nettoeffekt von bis zu 1.000,- € im Jahr.

- Seit dem 25.02.2016 ist das Bestellportal für das durch SCHARR bezuschusste VVS-FirmenTicket für alle Mitarbeiter geöffnet. Mit dem Zuschussmodell möchten wir die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel zur Anreise an den Arbeitsplatz unterstützen. Im Jahr 2016 wurden 49 Firmentickets in Anspruch genommen.
- verschiedene Betriebssportangebote werden regelmäßig angeboten und im ORANGE NET veröffentlicht. Diese finden wöchentlich in der Nähe des Arbeitsplatzstandortes in Stuttgart statt.

### **Ausblick:**

- Bau bzw. Fertigstellung und Inbetriebnahme der geplanten Flüssiggas-Anlage und des neuen Büros (s. Maßnahmen und Aktivitäten)
- Die Ferienbetreuung in den Sommerferien und die Bezuschussung der Kinderbetreuung sollen weiterhin angeboten werden, da wir der Überzeugung sind, hierdurch einen Beitrag zu einer verbesserten Work-Life-Balance unserer Mitarbeiter zu leisten.
- Das Firmenticket soll weiter angeboten werden und die Mitarbeiterzahl auf 60 erhöht werden. Hierfür müssen weitere Anreize geschaffen werden.

## **LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN**

### **Maßnahmen und Aktivitäten:**

- Erfassung der Anspruchsgruppen in einer Matrix, um deren Anforderungen besser bestimmen zu können
- Information der Nachbarn im Umkreis von 500 Metern über unsere Sicherheitsmaßnahmen
- Durchführung regelmäßiger Evakuierungsübung in Zusammenarbeit mit der lokalen Feuerwehr
- Reduzierung der Lärmemissionen für unmittelbare Nachbarn u.a. durch Geräuschkämmung der Schranken, vermehrte Kommunikation der Betriebszeiten an Lieferanten und Optimierung bzw. Reduzierung der Fahrbewegungen auf dem Gelände

### **Ergebnisse und Entwicklungen:**

- Wir arbeiten kooperativ mit Behörden und externen Einsatzkräften im Bezug auf Umwelt- und Sicherheitsaufgaben zusammen. Durch eine umfangreiche Notfall- und Gefahrenabwehrplanung sind wir auf Notfallsituationen und deren Bewältigung vorbereitet. Hierzu führen wir mit der Feuerwehr regelmäßig gemeinsame Begehungen und Evakuierungsübungen durch. Dies soll so beibehalten werden.
- Eine gute Ausbildung der externen und internen Einsatzkräfte (Evakuierungs- und Brandschutzhelfer) im Umgang mit Notfällen durch situativ angepasste Unterweisungen ist für uns essenziell.
- Wir übernehmen weiterhin gesellschaftliche Verantwortung, indem wir uns aktiv im Umfeld unserer Standorte engagieren und sind offen für den Dialog mit der Nachbarschaft und weiteren interessierten Kreisen.

# WEITERE AKTIVITÄTEN

## **Ausblick:**

- Überarbeitung der Unternehmens-Website
- Weiterhin regelmäßige Unterweisungen und Übungen mit den externen und internen Einsatzkräften
- Wir sind weiterhin der Überzeugung, dass eine ehrliche Kommunikation mit unseren Anspruchsgruppen eine wichtige Rolle spielt und streben eine kontinuierliche Verbesserung an.

## **Umweltbelange**

### **LEITSATZ 04 – RESSOURCEN**

#### **Maßnahmen und Aktivitäten**

- Erweiterung und Einführung einer online-gestützten Gebäudeleittechnik (GLT) zur verbesserten Überwachung und Optimierung der Gebäudeautomation (Lüftungs-, Wärme- und Kältetechnik)
- Planung eines neuen Abfallsammelplatzes

#### **Ergebnisse und Entwicklungen:**

- Durch die verbesserten Möglichkeiten des Eingreifens in die Gebäudeautomation wurde eine effizientere Fahrweise der GLT ermöglicht. So konnten z. B. die Solltemperaturen leichter angepasst werden. Störmeldungen und Alarme werden direkt an den Bereitschaftsdienst und die verantwortlichen Personen weitergeleitet. So kann im Notfall schnell reagiert werden. Auch die Konfiguration der Aggregate wird über dieses System erleichtert.
- Zur besseren Überwachung der Mengen der anfallenden Abfälle zur Entsorgung und der Optimierung der Anbindung an einen erneuerten Ölabscheider, sowie zur des Handlings, wird der Abfallplatz auf eine nach AwSV- zugelassene Fläche verlegt. Außerdem wird dieser Platz mit Überwachungselementen ausgestattet.

#### **Ausblick:**

- Die weitere Optimierung der GLT ist im Zuge der Integration des neuen Gebäudes in die online gestützte GLT geplant. Auch die Einbindung weiterer Wärmemengenzähler zur verbesserten Überwachung des Heizenergieverbrauchs spielt dabei eine entscheidende Rolle.
- Für den Bau des geplanten Abfallsammelplatzes wird eine Fläche vorbereitet und saniert.

# WEITERE AKTIVITÄTEN

## LEITSATZ 05 – ENERGIE UND EMISSIONEN

### Maßnahmen und Aktivitäten:

- Zertifizierung des Fernwärmenetzes auf dem Betriebsgelände in Stuttgart
- Planung einer Photovoltaikanlage in Stuttgart
- Durchführung eines Energieaudit gemäß DIN 16247-1 zur Energieeffizienzsteigerung mittels Maßnahmenplanung

### Ergebnisse und Entwicklungen:

- Das zertifizierte Nahwärmenetz versorgt fünf Gebäude mit Wärme, die ein wärmegeführtes BHKW mit 70 kWp erzeugt. So kann im Sommer bis zu 100 % des Wärmebedarfs durch das BHKW gedeckt werden. Wird zusätzlich Wärme benötigt, sind weitere Aggregate (Heizkessel) an das Netz angeschlossen.
- Die Wärmeverteilung am Hauptstandort der SCHARR-Gruppe in Stuttgart-Vaihingen wird durch Wärmemengenzähler erfasst. Um den Bedarf der Energieverbraucher transparent darzustellen und überwachen zu können, wird dies weiter ausgebaut. Ein entscheidendes Werkzeug hierfür stellt die online gestützte GLT dar.
- Eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 16,64 kWp wird auf dem geplanten Neubau zur Selbstversorgung und Überschusseinspeisung installiert. Hierdurch soll der Anteil der Erneuerbaren Energien im Stromverbrauch des Unternehmens erhöht werden.
- Durch die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Energieaudit konnten noch keine Kennzahlen ausgewertet werden. Da Gesamtlösungen (z.B. im Zuge des Neubaus und Sanierungsmaßnahmen) angestrebt werden, können einzelne Maßnahmen ggf. nicht quantifiziert werden.

### Ausblick:

- Nachrüstung von weiteren Wärmemengenzählern und Einbindung in die GLT zur verbesserten Überwachung der Energieverbräuche
- Durch die Installation einer neuen Photovoltaikanlage zur Eigenversorgung sollen durchschnittlich 400 kWh pro Monat erzeugt und damit eine Menge von mindestens 6000 t CO<sub>2</sub> eingespart werden
- Kennzahlenüberwachung durch die Maßnahmenumsetzung, welche aus dem Energieaudit resultieren



## Ökonomischer Mehrwert

### LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

#### Maßnahmen und Aktivitäten:

- Sicherung der Arbeitsplätze bei Übernahme oder Verlagerung von Standorten
- Teilnahme am Berufsinfo-Event Jobshuttle "Nächste Haltestelle Ausbildung"
- Angebot von regelmäßigen Ausbildungstagen
- Outdoorseminar in Sechselberg zur Teambildung und Motivation mit den Auszubildenden

#### Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Aktivitäten eines Standorts wurden auf andere Standorte verlegt. Die Mitarbeiter des alten Standorts hatten die Möglichkeit, sich intern zu bewerben und wurden zum Teil an anderen Standorten untergebracht.
- Beim Jobshuttle am 23.06.2016 konnten sich interessierte Schüler, Eltern und Lehrer über die verschiedenen Ausbildungsberufe und DHBW-Studiengänge bei SCHARR informieren. Für 275 Teilnehmer öffneten wir hierfür unsere Türen und Tore.
- Zum Ausbildungsstart 2016 haben 15 Auszubildende in sieben verschiedenen Ausbildungsberufen ihre Ausbildung bei SCHARR begonnen. Mit insgesamt 46 Auszubildenden bedeutet dies eine Ausbildungsquote von 7 %. 14 Auszubildende wurden 2016 übernommen.
- Zum 31.12.2016 waren 637 Mitarbeiter bei SCHARR beschäftigt, was einen Anstieg von 20 Mitarbeiter im Vergleich zum Anfang des Geschäftsjahres darstellt.

#### Ausblick:

- Sicherung aller Arbeitsplätze bei Übernahme einer neuen Tochterfirma Anfang 2017
- Im Jahr 2017 sollen wieder 14 Auszubildendenstellen angeboten werden.

### LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

#### Maßnahmen und Aktivitäten:

- Planung und Bau einer neuen Flüssiggas-Füllanlage gemäß Stand der Technik
- Vergabe des Otto-F. Scharr-Preis für Energietechnik zur Förderung und Anerkennung der wissenschaftlichen Leistungen auf dem Gebiet der innovativen Energietechnik

#### Ergebnisse und Entwicklungen:

- Wir setzen innovative, dem Stand der Technik bzw. Sicherheitstechnik entsprechende Anlagen ein. Daher haben wir beim Bau der neuen Abfüllanlage für Gase in Flaschen auf die neuesten Entwicklungen zurückgegriffen.

## WEITERE AKTIVITÄTEN

- Die neue Anlage zur Abfüllung von Flüssiggas in Flaschen besteht aus einem Karussell mit sieben Füllwaagen, automatisierter innerer und äußerer Dichtigkeitsprüfung, einer geeichten Kontrollwaage und einer Pallettierungsanlage inklusive einem Kettenförderer. Der Abfüllprozess von 33 kg-Flaschen, bestehend aus drei alleinstehenden Füllwaagen, einer Kontrollwaage und einem Flaschenvakuumheber. Pumpen und Kugelhähne werden vollautomatisch gesteuert. Im November 2016 wurde die Anlage vorläufig in Betrieb genommen.
- Auch im Jahr 2016 wurde der mit 10.000,- € dotierte Energiepreis im Rahmen einer feierlichen Urkundenübergabe an drei Absolventen der Universität Stuttgart verliehen. Die Arbeiten beschäftigen sich mit der Energieeffizienzsteigerung und Emissionsminderung von Energieerzeugungsanlagen.

### **Ausblick:**

- Die Otto F. Scharr-Stiftung wurde 1998 von Gisela Scharr zum Gedenken an ihren verstorbenen Mann gegründet. Der Zweck der Stiftung liegt in der Förderung von Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung, Kunst und Kultur - ebenso wie in der Unterstützung des Heimatgedankens. Daran wollen wir auch zukünftig festhalten.

## Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

### **LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN**

#### **Maßnahmen und Aktivitäten:**

- Erstellen einer mittelfristigen Liquiditätsplanung über fünf Jahre, die als wichtige Basis für die Steuerung der Unternehmensfinanzierung darstellt

#### **Ergebnisse und Entwicklungen:**

Die Gesamtposition an liquiden Mitteln wird über ein konzernweites Cash-Management arbeitstäglich valutagenau ermittelt. Überschüsse legen wir bei unseren Hausbanken kurzfristig an. Sofern Unterdeckungen bestehen, was im Berichtsjahr nicht der Fall war, können wir diese über bestehende Betriebsmittellinien der Hausbanken ausgleichen.

#### **Ausblick:**

- Da sich dieses Verfahren für uns bewährt hat, möchten wir auch im Jahr 2017 bewusst so weiter verfahren.

# WEITERE AKTIVITÄTEN

## LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

### Maßnahmen und Aktivitäten:

- Aktualisierung und Kommunikation der "Mitarbeiterinformation zur Vermeidung von Kartellrechtsverstößen"
- Aktualisierung und Kommunikation unserer Leitsätze hinsichtlich legal Compliance an unsere Mitarbeiter

### Ergebnisse und Entwicklungen:

- Wir bekennen uns weiterhin zur freiheitlich demokratischen Gesellschafts- und Wirtschaftsordnung und ihren gesetzlichen und sonstigen Regelungen sowie zum fairen Leistungswettbewerb. Wir handeln stets lösungsorientiert und nutzen dabei den Markt und seine Veränderungen als Verkaufschance.
- Wir erachten als selbstverständlich, Korruption zu verhindern, aufzudecken und zu sanktionieren durch Ehrlichkeit und Transparenz auf allen Hierarchieebenen.
- Wir erfüllen die gesetzlichen und internen Vorgaben und streben eine kontinuierliche Verbesserung unserer Umwelt- und Sicherheitsstandards, Produkte und Dienstleistungen an. Unsere anspruchsvollen Ziele gehen über gesetzliche Vorgaben hinaus und sind mit den wirtschaftlichen Zielen unseres Unternehmens gleichgestellt. Daher wird regelmäßig unser Gesetzeskataster inkl. interner Regelungen aktualisiert und veröffentlicht. Die diesbezüglichen Leitsätze werden allen Mitarbeitern über das ORANGE NET kommuniziert, um eine hohe Sensibilität dieser zu erhalten.

### Ausblick:

- Die Mitarbeiterkommunikation und Unterweisung zu diesem Thema sollen weiterhin stets aktuell gehalten und optimiert werden.

## Regionaler Mehrwert

## LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

### Maßnahmen und Aktivitäten:

- Unterstützung der Stadtranderholung des CVJM Möglingen
- Unterstützung von Projekten zur Jugendförderung in unserer Nachbarschaft
- Unterstützung der Kunstförderung in der Region durch die Vergabe des Otto F. Scharr-Kunstpreises
- Verzicht auf Weihnachtspräsente für unsere Kunden und Geschäftspartner zugunsten der Unterstützung von Hilfsorganisationen

## WEITERE AKTIVITÄTEN

- Sponsoring des Vaihinger Lesefestes
- Sponsoring des SCHARR-Nations Cup internationales U-11 Fußball-Turnier
- Sponsoring Jazzopen Stuttgart

### **Ergebnisse und Entwicklungen:**

- Es gehört zu unserem unternehmerischen Selbstverständnis, einen Teil unseres Erfolgs wieder an die Gesellschaft zurückzugeben.
- Wir übernehmen gesellschaftliche Verantwortung, indem wir uns aktiv im Umfeld unserer Standorte engagieren und sind offen für den Dialog mit der Nachbarschaft und weiteren interessierten Kreisen. Unsere Kunden werden umfassend über die umwelt- und sicherheitsrelevanten Eigenschaften unserer Produkte unterrichtet.
- Mit viel Engagement und Freude haben zwei unserer Köche bei der Stadtranderholung des CVJM Möglingen vom 01.-12.08.2016 die Kinder und Betreuer bekocht.
- Der SV Vaihingen konnte auf seinem Vereinsgelände durch unser Engagement eine neue Bewegungslandschaft einweihen. Diese löst den alten Spielplatz ab, der im Jahr 2015 abgerissen werden musste. Die Otto F. Scharr-Stiftung hat dieses Projekt mit einem Betrag von 10.000,- € unterstützt, wodurch die Kinder des Sportvereins SV Vaihingen, sowie den umliegenden Kindergärten einen spannenden und vor allem sicheren Platz zum Klettern und Toben haben.
- Durch die Unterstützung der Otto F. Scharr- Stiftung konnten die Preisgelder des Otto-F.-Scharr-Kunstpreises auf 1.000,- € für den ersten, 500,- € für den zweiten und 250,- € für den dritten Preis erhöht werden. Ein Publikumspreis wurde mit 250,- € dotiert. Der geschlossene Vertrag mit "Kunst am Kelterberg" ist für weitere fünf Jahre vereinbart.
- Im Rahmen der Weihnachtsaktion erhielt im Jahr 2016 die Caritas einen Betrag in Höhe von insgesamt 25.000,- € für Projekte im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit in Stuttgart, Nürnberg, Leipzig und Krefeld. Die Caritas entwickelt eigene Konzepte für die gerechte Gestaltung der Gesellschaft in Deutschland, übernimmt Mitverantwortung für die Entwicklung bedarfsgerechter sozialer Infrastrukturen und wirkt an der Versorgung der Bevölkerung im Gesundheits-, Sozial-, Erziehungs-, Bildungs- und Beschäftigungsbereich mit. Von dieser Arbeit profitieren Tausende von Hilfe suchenden Menschen, die zum Beispiel von Armut, Verschuldung, Krankheit, Behinderung oder Sucht betroffen sind und aus unserer Gesellschaft ausgegrenzt werden.
- Auch in diesem Jahr ist SCHARR Hauptsponsor des Vaihinger Lesefestes. Im Zeitraum vom 24.10.2016 bis 18.11.2016 fanden im Lesetempel im Kinderhaus Büsnau über 40 Autorenlesungen und Workshops mit 13 Autorinnen und Autoren statt. Daran nahmen ca. 2.000 Schüler aller Schultypen und aller Klassenstufen sowie Kindergärten teil. Das Lesefest Vaihingen ist bundesweit einmalig in seiner Art, sowohl hinsichtlich seines zeitlichen Umfangs als auch der damit erreichten Schüleranzahl. Es sorgt mit seinem abwechslungsreichen Veranstaltungskalender dafür, dass die Leselust bei Kindern und Jugendlichen gefördert wird.
- Das internationale Fußball-Turnier der U-11 um den SCHARR-Nations CUP wird seit 6 Jahren auf dem Sportgelände des SV-Vaihingen durchgeführt. Über 20 international renommierte Vereine aus ganz Europa und teilweise aus Übersee nehmen an diesem 2 tägigen Turnier regelmäßig teil.



**Ausblick:**

- Planung und Umsetzung eines regelmäßig stattfindenden Regionaltags, an dem in der Kantine am SCHARR-Standort Mittagessen aus mindestens 90% regionalen Produkten angeboten werden.
- Auch im kommenden Berichtsjahr möchten wir an unseren Weihnachtsaktionen festhalten.

## Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

### **DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR**

Die FRIEDRICH SCHARR KG hat erneut das Festival Jazzopen Stuttgart 2016 als Energiepartner unterstützt. Dabei wurden im Rahmen eines von der UNFCCC zertifizierten Klimaschutzprojektes in Darfur im Sudan die zu erwartenden CO<sub>2</sub>-Emissionen der Veranstaltung neutralisiert.

Bei diesem preisgekrönten Flüssiggaskocher-Projekt werden in 15.000 Haushalten in Darfur traditionelle Kochmethoden wie Kochen über offenem Feuer im Haus durch emissionsarme Flüssiggaskocher ersetzt. Dies hat gleich mehrere positive Effekte: Mit jedem Flüssiggaskocher werden 4,5 t CO<sub>2</sub>-Ausstoß pro Jahr reduziert. Gleichzeitig verringern sich Schadstoffausstoß um ca. 90 % und Energieverbrauch um mehr als 50 % im Vergleich zur traditionellen Holz- und Dungbefeuerung. Das verringert neben der Energieknappheit auch das ernstzunehmende Gesundheitsrisiko der Bewohner. Laut Weltgesundheitsorganisation gibt es jährlich 4 Mio. vorzeitige Todesfälle, insbesondere von Frauen und Kindern, durch die sogenannte „indoor air pollution“.

Weitere Informationen über das Projekt erhalten Sie hier:

<https://carbon-clear.com/what-we-do/carbon-offsetting/carbon-offsets-our-projects/darfur-low-smoke-cookstoves/>

# UNSER WIN!-PROJEKT



## ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Von einem externen Dienstleister wurden die bei den Jazzopen zu erwartenden CO<sub>2</sub>-Emissionen berechnet. Diese setzen sich zusammen aus den Drucksachen, die in Verbindung mit dem Festival stehen, der An- und Abreise sowie den Übernachtungen der Besucher, Künstler und Mitarbeiter, dem Stromverbrauch sowie dem Catering. Dies ergab eine Gesamtmenge von ca. 2.000 t.

Der Kauf von CO<sub>2</sub>-Zertifikaten in Höhe von 2.000 t ermöglichte den Einkauf von 400 Flüssiggaskochern zur Versorgung von 6.000 Menschen. Zudem können sudanesische Frauen durch örtliche Vereine beschäftigt werden, um Geld zu sammeln, Flüssiggaskocher zu kaufen sowie Sicherheitsschulungen und Lehrgänge über Umweltbewusstsein zu organisieren.

## ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Das Projekt wurde mit insgesamt 17.000,- € unterstützt. Im Jahr 2016 konnten folgende Ergebnisse erzielt werden:

- Bereits 10.074 Flüssiggaskocher konnten eingebaut werden (Stand Dezember 2016)
- 41.510 t CO<sub>2</sub> konnten 2016 eingespart werden
- 96 % der Haushalte haben eine bessere Luftqualität
- 83 % der Haushalte haben sauberere Küchen
- 71 % der Frauen sagen, dass sie mehr Freizeit haben
- 78 % der Männer geben an, dass sie ins Kochen einbezogen werden



Als Partner der Jazzopen Stuttgart 2016 stellen wir durch die Unterstützung eines UNFCCC-zertifizierten Klimaschutzprojekts in Darfur im Sudan die zu erwartenden CO<sub>2</sub>-Emissionen der Veranstaltung in Höhe von 2.000 t klimaneutral. Dieses internationale Vorzeigeprojekt ist Bestandteil unserer Beteiligung an der WIN-Charta des Landes Baden-Württemberg – einer Initiative zur Steigerung der Nachhaltigkeit von Unternehmen. Weitere Informationen unter [www.scharr.de](http://www.scharr.de)

**SCHARR**   
bringt Energie ins Leben



## Flüssiggaskocher für Darfur - die Vorteile



### Soziale, ökologische und wirtschaftliche Merkmale

Dieses Projekt ist ein eindeutiges Beispiel, inwieweit die Wirtschaft und der private Sektor eine wichtige Rolle in den Bemühungen spielen können, globale CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren und Übertragung von Verantwortung auf Frauen in Entwicklungsländern zu ermöglichen. Unser Partner Carbon Clear hat dieses Projekt ausschließlich über die Finanzierung durch CO<sub>2</sub>-Zertifikate und ohne Spenden oder staatliche Fördermittel entwickelt.

### Ökologischer Nutzen

- Über 90 % der Haushalte im Sudan nutzen natürliche Brennstoffe. Es werden jedoch pro zehn gefälltten Bäumen nur zwei Stück nachgepflanzt. Folglich führt die immense Nachfrage nach Feuerholz zum Kochen zu einer anschwellenden Belastung der Umwelt, da die Bestände an gefällttem Feuerholz zunehmend aufgebraucht und Wälder in einer nicht nachhaltigen Art und Weise abgeholzt werden.
- Zudem hat der Klimawandel einen direkten Einfluss auf die Region um Darfur im Sudan, insbesondere in Form von Wüstenausbreitung und schrumpfenden Waldbeständen.
- Das Projekt fördert Bemühungen zur Anpassung an den Klimawandel, indem Abhängigkeiten von schwindenden Waldreserven reduziert werden.

### Einfluss auf die Gesellschaft und die Gleichberechtigung

- Die Anschaffung der Flüssiggaskocher durch eine lokale Mikrofinanzierungsinitiative wird vom weiblich geführten Entwicklungsnetzwerk durchgeführt.
- Die neuen Flüssiggaskocher mindern die gesamten Energieaufwendungen und die Kochzeiten einkommensschwacher Familien. Die saubereren und effizienteren Flüssiggaskocher führen außerdem dazu, dass Frauen und Kinder weniger Zeit zur Brennstoffbeschaffung aufwenden müssen.
- Einheimische Frauen bekommen einen Arbeitsplatz, um Umfragen und Auswertungen über den sozialen Nutzen des Projektes durchzuführen.

### Auswirkungen auf die Gesundheit

- Laut der Weltgesundheitsorganisation sind Frauen und Kleinkinder durch Rauch aus häuslichen Feuerstellen einer Schadstoffbelastung ausgesetzt, die 100-mal höher ist als die zulässige Norm.
- Die globale Initiative für saubere Flüssiggaskocher gibt an, dass durch das Kochen mit effizientem und sauberem Flüssiggas 95 % der meisten Schadstoffe reduziert und Energieeinsparungen zwischen 50 % - 70 % erzielt werden können.

### Projekt Beschreibung

- **Volumen:** Kompensation von jährlich 15.000 - 30.000 t CO<sub>2</sub>
- **Zertifizierung:** Leuchtturmstatus durch UNFCCC
- **Verifizierung:** Bureau Veritas für Zertifizierungsleistungen und Germanischer Lloyd & TÜV SÜD
- **Standard:** Gold Standard
- **Jahr:** 2013 - 2018





## **AUSBLICK**

Auch im Jahr 2017 wird die FRIEDRICH SCHARR KG als WIN!-Projekt das Festival Jazzopen Stuttgart unterstützen. Die zu erwartenden CO<sub>2</sub>-Emissionen des Festivals werden erneut im Rahmen eines von der UNFCC zertifizierten Klimaschutzprojektes CO<sub>2</sub>-neutral gestellt. Dadurch wird ein besonderer Beitrag zum globalen Klimaschutz geleistet.

# KONTAKTINFORMATIONEN

## Kontaktinformationen

### Ansprechpartner

FRIEDRICH SCHARR KG  
Franziska Biegel-Ehlert  
Umwelt & Arbeitssicherheit  
Liebknechtstraße 50  
70565 Stuttgart  
Telefonnummer 0711 - 78 68-349  
f.biegel-ehlert@scharr.de

### Impressum

Herausgegeben am 31.08.2017 von  
FRIEDRICH SCHARR KG  
Liebknechtstraße 50  
70565 Stuttgart  
T +49 (0)711 - 78 68-0  
F +49 (0)711- 78 68-400  
E-Mail info(at)scharr.de  
<http://www.scharr.de>

